

Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 2/2018

Unterwegs mit Engagement!



IMPRESSUM

Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauorden Österreich

Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden

Redaktion: Julia Hofer BA und DI Wilfried Stummer

Grafik und Layout: Julia Hofer

Titelbild: Freiwilligenmesse „fest.engagiert“ in Linz 2017 fotografiert von Florian Voggeneder; Texte (Seite): Julia Hofer (2-5, 10), Wilfried Stummer (6, 9,10), Eva Maria Schauer (7,8)

Fotos (Seite): Florian Voggeneder (Titel), privat (1), Julia Hofer (3,4), ULF OÖ (4), vokal-atelier-ql (5), Eva Maria Schauer (7,8), IBO (6,10,12)

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / bauorden@oebo.at / www.bauorden.at

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

SO-Nr.: SO1604

Für diese Ausgabe schrieben:



Wilfried Stummer
Finanzreferent



Julia Hofer
Bauordenssekretariat

Liebe Leserinnen und Leser! Werte Freunde unseres österreichischen Bauordens!

Unterwegs mit Engagement - unser langjähriger Leitsatz ist aktueller denn je! Gerade erschien der Bericht „Freiwilligeneinsätze in Zahlen 2017“, welcher das freiwillige Engagement (junger) Österreicher_innen bei unterschiedlichsten Projekten und Organisationen auf der ganzen Welt aufzeigt.

Ganze 404 Menschen leisteten im vergangenen Jahr längerfristige (mindestens drei Monate dauernde) Hilfe im Bereich Soziales, Entwicklung und Menschenrechte, was eine beeindruckende Summe von 503.198 Stunden Einsatz in insgesamt 3.418 Einsatzmonaten bedeutet! Das Alter ebendieser erstreckt sich von 17 bis 73 Jahre, wobei die durchschnittlichen Freiwilligen laut Statistik 22,5 Jahre alt, weiblich und gut gebildet sind. Die Anzahl der Freiwilligen stieg gegenüber dem Vorjahr 2016 um 6%. Diese beeindruckenden Zahlen können noch durch unsere 30 Freiwilligen im Jahr 2017 ergänzt werden, welche auf kurzzeitigen

Baucamps im Einsatz waren. Der vollständige Bericht ist u.A. auf unserer Homepage nachzulesen!

Auch die sonst eher im Hintergrund arbeitende Organisation des Bauordens ist momentan aktiv unterwegs: Im Juni besuchten wir die Freiwilligenmesse „fest. engagiert“ in Linz, welche ein voller Erfolg war, und die Jubiläumsfeier in Marienkrone, wo der Bauorden zahlreiche Jahre tatkräftig beim Bau mitwirkte. Das Vokalatelier-ql veranstaltete in der Grazer KHG ein Benefizkonzert zu unseren Gunsten und ein Besuch bei Herrn Bischof Krautwaschl steht Wilfried Stummer und mir kurz bevor... Der Bericht dazu folgt im nächsten Heft!

An dieser Stelle möchte ich auch Ihnen ganz herzlich für euer und Ihr ausdauerndes Engagement für den österreichischen Bauorden danken!

Julia Hofer

FEST.ENGAGIERT

Der Bauorden auf der OÖ-Freiwilligenmesse

„fest.engagiert“ nennt sich Oberösterreichs Freiwilligenmesse, welche am 15. Juni 2018 in Linz statt fand. Bei wunderbarem Sonnenschein

Veranstaltung wurde seinem Namen gerecht und ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm gestaltet. Kulinarisch verwöhnten die „über den Tellerrand Community Linz“ und der „Verein für mich und du“ alle hungrigen Besucher_innen und Aussteller_innen.



Julia Hofer am Stand des IBO Österreich

fanden sich gut 60 Organisationen der Freiwilligenarbeit in verschiedensten Formen am Linzer Hauptplatz ein, um den zahlreichen Besucher_innen Einblicke in ihr Programm, die Möglichkeiten der Mitarbeit oder die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit an sich zu gewährleisten.

Auch das Wort „Fest“ im Titel der

In verschiedene Themenbereiche übersichtlich gegliedert, fanden wir vom Internationalen Bauorden uns im Bereich „Vermittlung von Freiwilligen und Auslandseinsätzen“ wieder. Ebenfalls vertreten waren in diesem Sektor beispielsweise Jugend eine Welt mit ihrem Weltwegweiser, Voluntaris, Jugend eine Welt - Senior Experts oder Alalay. Die Besucher_innen hatten so die Möglichkeit, auf den ersten Blick ähnliche Organisationen und ihre Unterschiede kennen zu lernen.

Ausgestattet mit Flyern, Infobroschüren sowie Fotobüchern, welche die Arbeit an vergangenen Projekten dokumentieren, und einer in-

teraktiven Landkarte, auf welcher alle aktuellen Baucamps verzeichnet sind, klärten wir nun Besucher_innen über die Arbeit und die Projekte des Bauordens auf. In zahlreichen Gesprächen mit Einzelpersonen, Kleingruppen oder Kolleg_innen ergaben sich spannende Erfahrungsaustausche und bereichernde Unterhaltungen.

Am Ende des Tages packten Kathi, meine Unterstützung für diesen Tag, und ich unsere Materialien und die Mappe mit gleich zwei neuen Anmeldungen und machten uns müde, jedoch bereichert von all den schönen Begegnungen, auf den Heimweg.

Übrigens: Am 6. und 7. Oktober kann man uns auf der Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus treffen!



^ Unsere neue interaktive Landkarte mit allen Baucamps der Saison fand großen Anklang!

< Angeregt wurde über freiwilliges Engagement diskutiert.



BENEFIZKONZERT

mit dem vokalatelier-ql

Am Abend des 11. Juni 2018 wurde dem Bauorden eine außergewöhnliche Ehre zuteil: das vokalatelier-ql, ein in Graz ansässiger Chor junger Menschen, veranstaltete ein Benefizkonzert. Als Empfänger sämtlicher freiwilliger Spenden des Abends wählten sie den österreichischen Bauorden!



Unter der Leitung von Rodrigo Algarra Woodhouse bot sich dem

Publikum ein breit gefächertes Programm mit afrikaischem Flair und Liedern aus aller Welt. Dazwischen stellte ich, Julia Hofer, dem Publikum die Arbeit unseres Bauordens vor und schlug die Brücke zum Thema des Abends „Heal the World“. (S) einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten ist wohl eines der großen Ziele und Motivationen hinter dem Engagement für den Bauorden. Das Programm setzte mit zahlreichen bekannten Melodien aus der Rock- und Pop-Geschichte fort und schloss mit der namesgebenden Nummer

„Heal the world“. Die Sängerinnen und Sänger sowie deren Chorleiter ertneten überwältigenden Applaus!

Auch nach dem Konzert in der KHG in der Leechgasse blieb die Stimmung wunderbar leicht. Einige Mitglieder bereiteten ein Buffet aus Snacks und Getränken und boten dabei die Möglichkeit für Austausch und Kennenlernen. Der Abend war demnach nicht nur klanglich und zwischenmenschlich ein mehr als gelungener Abend, der vokalatelier-ql erlangte die mehr als beeindruckende Spendensumme von €541,47!



Herzlichen Dank „unserer“ Freiwilligen Sabine fürs Organisieren und allen Mitgliedern des vokalatelier-ql für euren Einsatz!

MARIENKRON

ein bedeutsamer Überblick

Am Samstag, den 16. Juni, luden die Zisterzienser Schwestern und Altbischof Dr. Paul Iby zu einer ganz besonderen Feier nach Marienkron, dem Kloster und Kneipp-Kurhaus, ein. Vor 50 Jahren, im Sommer 1968, hatten die Schwestern den Grundstein für ihr Therapiezentrum gelegt und den Bauorden um Mithilfe gebeten.

Zu unserer Freude übergaben sie uns die Chronik dieser Einsätze, bebildert mit vielen Fotos und vor allem einer Chronologie der Einsätze: von 1968 bis 1978 leisteten 42 Mädchen und 169 Burschen in insgesamt 36 Wochen einen wertvollen Beitrag beim Bau ihres Zentrums.

Diese Arbeit wurde mit einem Festgottesdienst mit Bischof Iby, einem Suppenessen und einer anschließenden Feierstunde gewürdigt. Die Äbtissin von Marienkron schätzte in einem Rückblick die Leistungen des Bauordens und Bischof Dr. Iby erinnerte an die Gründung des Bauordens vor nunmehr 65 Jahren. Dr. Günter Zwanowetz fasste die bedeutenden Leistungen des Bauordens und Arch. DI Wilfried Stummer berichtete über die gegenwärtige Si-

tuation des Bauordens und das Bemühen, den Fortbestand des Bauordens und somit auch in Zukunft die Hilfeleistungen durch Baueinsätze zu sichern. Die Führung durch die derzeitige Baustelle sowie eine Pontificalvesper mit dem Abt und Zisterziensermönchen von Stift Heiligenkreuz beendeten diesen ereignisreichen Tag.



Impressionen aus früheren Jahren

In den Bergen von Ischia: Baucamp im April 2018

Eva Marias Bericht

Die Anreise verlief problemlos. Sonntag Nachmittag in Ischia mit der Fähre angekommen, wurde ich von Giovannangelo, einem der Projektbetreuer, abgeholt und in eine seeehr noble Unterkunft gebracht - nämlich in das 4-Sterne-Hotel seines Vaters!!



Letztendlich waren wir nur ein kleines Grüppchen von vier Leuten: einem pensionierten Lehrer und Schreiner aus der Pfalz, einer tunesischen Studentin, die in Aachen wohnt, meine Wenigkeit und unser italienisches Küken, das mit 18 Jahren schon die meisten Einsätze von uns allen auf dem Buckel hatte! Abends kam dann noch Alexandra hinzu, eine gebürtige Linzerin, die

es vor 25 Jahren der Liebe wegen nach Ischia verschlagen hatte und einen wesentlichen Anteil an der Gründung der Alpenvereinssektion auf Ischia vor sechs Jahren geleistet hat.

Am Montag ging es los, alle waren gespannt auf unseren ersten Einsatz und was uns erwarten würde. Zuerst gab es typisch italienisches Chaos, es musste nämlich erst das nötige Werkzeug zusammen gesammelt bzw. auf dem Weg zum Einsatzort von Freunden ausgeliehen werden. Das braucht seine Zeit. Dann wurde auch langsam klar, was uns diese Woche erwarten würde: da die Insel ein beliebtes Wandergebiet vor allem für Touristen ist und in der Woche nach unserem Aufenthalt eine ganze Reihe geführter Wandertouren veranstaltet werden sollten, lag es an uns, einige dieser Wege wieder begehbar zu machen, von Brombeerranken und abgestorbenen Bäumen und Ästen zu befreien, sowie das üppig gewachsene Gras mittels Motorsense wieder in seine Schranken zu weisen.

Auch interessiert? ANMELDUNG PER ONLINE-FORMULAR!

Die Arbeit war körperlich teilweise sehr anstrengend, da man es einfach nicht gewohnt ist, stundenlang mit Schaufel, Rechen und Hacke zu arbeiten. Da wir jeden Tag an einem anderen Ort waren und die Wege ja immer auf den Berg hinauf führten, hatte man jeden Tag einen atemberaubenden Ausblick auf den westlichen Teil der Insel, der für die viele Mühe und Blasen schnell wieder entschädigte. Ebenso das tägliche Lunchpaket, das uns vom Hotel zur Verfügung gestellt wurde.



Ein Highlight war definitiv auch die offizielle Ankündigung der Wanderwoche seitens der Gemeinde Forio am Donnerstagabend, an dem u.a. auch die Tourismusbranche und der Vizebürgermeister über aktuelle Projekte zu berichten hatten. Wir vier wurden ebenfalls kurz interviewt und haben es damit sogar in einen Onlineartikel der Tageszeitung „La Repubblica“ geschafft! Welche Ehre!

Abschließend kann man sagen, dass das Projekt gut organisiert war, es gab keine Verletzten oder Unfälle, die Projektleiter - allen voran Alexandra - haben sich sehr um uns



gekümmert und hatten alles fest im Griff. Sollte das Projekt nächstes Jahr wieder zustande kommen, wäre ich auf alle Fälle wieder mit dabei!!

Einziges Wermutstropfen war vielleicht, dass wir keine einzige Steinmauer gebaut oder wieder aufgeschichtet haben, wie es in der offiziellen Beschreibung stand. Dazu wäre leider die Anwesenheit eines Sachkundigen von Nöten, da die Mauern bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen, wie z.B: einen bestimmten Neigungswinkel.

Auf alle Fälle Daumen hoch für dieses Projekt und weiterhin gutes Gelingen allen Teilnehmenden und Verantwortlichen der Bauordnungsprojekte!

Eva Maria Schauer

Es ist nie zu spät, sich für einen Hilfseinsatz anzumelden!

Wir freuen uns sehr, schon jetzt zahlreiche Anmeldungen von Freiwilligen für unsere Baucamps im heurigen Sommer verbuchen zu können! Wie aber schon die Griechen in der Antike feststellten, dass alles im Flusse ist, so geht es auch bei uns:



Zwei der für heuer vorgesehenen Einsätze wurden von den Projektträgern verschoben und wir wurden gebeten, den Baueinsatz in Maria Langegg, einem seit Jahren beliebten Baucamp, aus hausinternen Gründen auf nächstes Jahr zu verschieben - dann aber mit umfangreicheren Arbeiten zu helfen. Auch die Arbeiten in Orastie in Rumänien werden in kleinerem Umfang durch einheimische Hel-

fer_innen durchgeführt und so kann das Lager heuer nicht stattfinden.

Voll angelaufen ist die Vorbereitung für den Einsatz in Temeswar (Errichtung eines Gemeinschaftsraumes für die Pfarre in Freidorf und Umbau eines Carports am Nachbargrundstück für ein Kinderheim der Caritas). Wir werden im Juli in zweimal zwei Wochen mit gut durchmischten Gruppen (jeweils acht Freiwillige verschiedener Altersgruppen und Länder) arbeiten. Drei Wochen werde ich den Einsatz selbst leiten, da ich auch in der Vorbereitung mit einem rumänischen Architekten Pläne und Materiallisten erstellte. Die zweite Periode werde ich auch von Helmut Führer unterstützt. Einige Firmen bzw. Planungsbüros sind uns auch mit (Sach)spenden behilflich.

So hoffen wir, dass dieser Einsatz einerseits eine wesentliche Hilfestellung vor Ort, jedoch auch eine Bereicherung für alle Teilnehmenden sein wird und alle bereichert und gesund heimkehren werden.

Für unser Projekt beim Wirtschaftsgebäude der Abtei Seckau in der Obersteiermark gibt es noch Möglichkeiten im September an den Renovierungsarbeiten mitzuwirken und mit Tischlerarbeiten und Zimmererarbeiten die kloster-eigenen Mitarbeiter_innen zu unterstützen.

Da es bei dem Projekt auch um die Erhaltung wertvoller Kulturgüter

geht, bemühen wir uns derzeit die HTL-Zeltweg mit Ihren Bautechnikschülern im Werkstattunterricht einzubinden.

Sollten wir aus unserer Lesergruppe noch Menschen (aller Altersgruppen) motiviert haben: Wir finden sicher noch einen Platz für einen freiwilligen Hilfseinsatz!

Wilfried Stummer

Wir informieren Sie über...

unseren Datenschutz

Datenschutz und Transparenz ist uns sehr wichtig - nicht nur seit der in Kraft getretenen EU-Verordnung! Wir behandeln alle Ihre Daten mit größter Sorgfalt und Sensibilität und darüber informieren wir Sie gerne.

In einer gesicherten Datenbank haben wir Ihren Namen und Ihre Adresse gespeichert. Diese verwenden wir ausschließlich für die Zusendung der „Helfenden Hände“ und Newsletter. Zudem sind in dieser Datenbank in manchen Fällen Telefonnummern oder Mailadressen vorhanden, mit welchen wir Sie in Ausnahmefällen oder dringenden

Fragen kontaktieren. Ihr Geburtsdatum haben wir, sofern Sie uns dieses mitgeteilt haben, ausschließlich für die Meldung der Spendenabsetzbarkeit archiviert. Ihre Spendenaktivität ist ebenfalls gespeichert.

Wir freuen uns sehr, Sie weiterhin über unsere Aktivitäten und unsere Arbeit am Laufenden zu halten und in Ihrem Vertrauen wie gewohnt weiter zu arbeiten, selbstverständlich können Sie uns aber jederzeit kontaktieren und die Einschränkung, Sperrung oder Löschung sämtlicher Daten einfordern!

URLAUB MAL ANDERS?

Für unsere Baucamps suchen wir Freiwillige! ←

Mehr dazu auf www.bauorden.at



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

P.b.b.

Erscheinungsort Graz

DVR-Nr.: 0478211

Verlagspostamt 8020 Graz

„Sponsoring Post“

GZ 02 Z030341 S



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 10170-1712-1498

Der IBO Austria produziert seine Drucksorten klimaneutral.